PLÖTZLICH TAT SICH DIE ERDE AUF...

...und hat zum Glück niemanden verschluckt.
Mitte August, einen Tag vor dem ersten Heimspiel unserer Fußballer, hat sich auf dem Sportplatz ein Loch aufgetan, ein riesiger Hohlraum, mindestens drei Meter tief. Zum Vorschein kam ein Teil der alten Ulmer Festungsanlage. Anfang des 20. Jahrhunderts war die Bundesfestung in Ulm auf diesem Gebiet um einen unterirdischen Vorposten, den Infanteriestützpunkt Spitzäcker, erweitert worden. Das Landesamt für Denkmalpflege führt die Anlage als eingetragenes archäologisches Kulturdenkmal und will den Bestand jetzt erfassen. Eine dauerhafte Offenlegung ist nicht vorgesehen, dennoch muss der Spielbetrieb auf dem Platz erstmal pausieren.
Mittlerweile wurde eine Kampfmittelbefliegung durchgeführt und es besteht keine Gefahr bei Grabungsarbeiten auf dieser Fläche.
Derzeit wird nach einer Geologenfirma gesucht, die die Grabungsarbeiten an zwei Stellen auf dem Sportplatz begleiten. Erst dann kann man sehen, wie weiter vorgegangen wird.
Wie lange die Fußballer des SC Lehr auf ihrem Hauptplatz nicht spielen können, ist noch unklar.
Information zum Stützpunkt:
Solche Stützpunkte waren Anfang des vorigen Jahrhunderts rund um die Stadt errichtet worden, so auch im Ulmer Norden. Der Infanteriestützpunkt Spitzäcker ist zwischen 1908 und 1910 erbaut worden. Ein betonierter Infanterieraum mit neun Kasematten für 360 Mann Besatzung. 1914 wurde der Raum durch vier Wachträume und einen Untertreteraum vervollständigt. 1945 hatten dann die amerikanischen Streitkräfte die Eingänge zur Anlage gesprengt und das Gelände Anfang der 60er Jahre vollständig eingeebnet. Auf dieser eingeebneten Fläche wurde dann der Sportplatz für den SC Lehr angelegt. Glücklicherweise ist es in diesen vielen Jahrzehnten nicht bereits früher zu einem solch schweren Einbruch gekommen. Jetzt wünschen sich alle Verantwortlichen eine hoffentlich baldige „Neueinweihung“ des Platzes.

Roland Müller

BITTE VORMERKEN!
Herzliche Einladung zum heiter politischen Aschermittwoch der FWG am Mittwoch,
05. März 2025 um 20 Uhr
im Pfarrheim in Söflingen.

FEINER APFEL-NUSS-KUCHEN

ZUTATEN RÜHRTEIG:
130 g gemahlene Walnüsse • 150 g Butter • 120 g Zucker • 3 Eier • 50 g Mehl • Zimt nach Geschmack • 2 TL Backpulver • 1 Prise Salz • In einer mit Backpapier ausgelegten Backform (26 cm) bei 160 Grad ca. 30 Minuten backen.

BELAG: 800 g Äpfel schälen und raspeln • Saft einer Zitrone und 1 Päckchen Vanillezucker • etwas Zimt und 50 ml Wasser • alles aufkochen und köcheln lassen, bis die Äpfel weich sind. • 1 Päckchen Vanillepuddingpulver mit 4 Eßl. Wasser glatt rühren und unter die Apfelmasse rühren nochmals kurz aufkochen lassen. • Abgekühlte Masse auf den gebackenen Boden in der Springform verteilen.

TOPPING: 400 g Sahne • 2 Päckchen Sahnesteif • 20 g Zucker • 100 g Schmand
Sahne, Sahnesteif und Zucker steif schlagen und den Schmand unterheben. • Auf die Apfelmasse geben und je nach Geschmack mit einer Zimt-Zucker Mischung bestreuen. Danach mind. 2 Stunden im Kühlschrank kühl stellen.

Gutes Gelingen!!
Ihre Christa Binder

UVL-VORSTANDSTEAM

CHRISTA BINDER
1. Vorsitzende
Ortschaftsrätin
christa.binder@uvl-ulm.de
Ulm-Lehr

OLIVER BUMANN
2. Vorsitzender
Stadtrat/Ortschaftsrat
oliver.bumann@uvl-ulm.de
Ulm-Jungingen

DR. GISELA KOCHS
Kassenverwaltung
Stadträtin/Ortschaftsrätin
gisela.kochs@uvl-ulm.de
Ulm-Lehr

WOLFGANG SCHMID
Schriftführer
wolfgang.schmid@uvl-ulm.de
Ulm-Mähringen

HANNES RUHLAND
Beirat
Ortschaftsrat
hannes.ruhland@uvl-ulm.de
Ulm-Lehr

CHRISTOPH SCHADE
Beirat
christoph.schade@uvl-ulm.de
Ulm-Jungingen

ROLAND MÜLLER
Beirat
Ortschaftsrat
roland.mueller@uvl-ulm.de
Ulm-Lehr

WILLI GÖTZ
Beirat
willi.goetz@uvl-ulm.de
Ulm-Lehr

HANS-JÜRGEN SPAN
Beirat
Ortschaftsrat
hans-juergen.span@uvl-ulm.de
Ulm-Mähringen

GERHARD BÜHLER
Beirat
gerhard.buehler@uvl-ulm.de
Ulm-Jungingen

IMPRESSUM

UVL-AKTUELL
erscheint in einer Auflagenhöhe von 2.500 Exemplaren

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT
Das Vorstandsgremium der UVL

KONTAKT
E-Mail: info@uvl-ulm.de
Web: www.uvl-ulm.de

DRUCK UND WEITERVERARBEITUNG
Druck & Medien Zipperlen GmbH
Dieselstraße 3 · 89160 Dornstadt
www.zipperlen.green

FreieWähler UVL
Ulmer Vorort-Liste e.V.

AKTUELL

Ausgabe
Dezember 2024

FreieWähler ulm
FWG Fraktionsgemeinschaft

Infos für den Ulmer Norden
von den UVL-Stadträten in der FWG-Fraktionsgemeinschaft Ulm und dem Vorstandsgremium der UVL

DIE UVL IM NEUEN ULMER GEMEINDERAT

Die Kommunalwahlen 2024 (Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen) wurden am 09.06.2024 wieder an einem gemeinsamen Wahltermin mit der Europawahl durchgeführt.
Die Wahlbeteiligung lag bei 56,97 % und somit leicht unter der letzten Kommunalwahl 2019. Insgesamt haben 52.086 Wähler ihre gültigen Stimmen an 16 Listen verteilt. In Ulm haben sich 507 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl in den Gemeinderat aufstellen lassen.
Die hohe Anzahl an Wahllisten sowie 507 Kandidatinnen und Kandidaten zeigen, wie stark die Beteiligung der Bevölkerung an Kommunalpolitik ist. Die gute Wahlbeteiligung ist ein großer Vertrauensbeweis. Unsere UVL hat bei dieser Wahl 85.233 Stimmen erhalten, dies entspricht 4,67 % der Wähler und sichert uns 2 Plätze im Ulmer Gemeinderat. Frau Dr. Gisela Kochs hat 5.590 Stimmen und Herr Oliver Bumann hat 5.243 Stimmen erhalten. Beide freuen sich über das Wahlergebnis und vertreten die UVL im Gemeinderat der Stadt Ulm. Vielen Dank für Ihre Stimmen.

Allein aus dem Ulmer Norden (Jungingen, Lehr und Mähringen) haben sich über 72 Kandidatinnen und Kandidaten in 13 Listen für den Ulmer Gemeinderat aufstellen lassen. Hier- bei spielt die UVL mit 40 Personen eine wichtige Rolle. Die Zusammensetzung der Wahlliste spielt bei der Kommunalwahl eine bedeutende Rolle. Kommunalwahl ist und bleibt eine Persönlichkeitswahl. Hier kennt man die Personen und vertraut auf deren Aussagen und örtliche Kenntnisse. Wir danken jedem Einzelnen für sein Engagement und seine Unterstützung. Der Ulmer Norden hat auch mit den anderen Listen (CDU, Grüne, SPD und Junge Ulmer Liste) an großer Bedeutung im Gemeinderat gewonnen. Aus Lehr kommen 4 gewählte Vertreter und aus Jungingen 3 Vertreter aus 5 Listen. So stark war der Ulmer Norden noch nie am Ulmer Ratstisch vertreten. Gemeinsam werden wir die Belange des Ulmer Nordes einbringen und für unsere Stadt Ulm das „Beste“ geben.

OLIVER BUMANN

Durch den schmerzlichen Verlust unseres bisherigen Fraktionsvorsitzenden Reinhold Eichhorn hat sich Mitte Oktober 2024 mein Aufgabengebiet in der Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler stark verändert.
Nach vertrauensvollen Gesprächen innerhalb Fraktion wurde ich einstimmig zum neuen Fraktionsvorsitzenden der FWG gewählt. Hierfür mein ausdrücklicher Dank für das Vertrauen von meinen Kolleginnen und Kollegen der FWG-Fraktion. Meine Schwerpunkte liegen zukünftig in der Fraktionsleitung sowie im Hauptausschuss der Stadt Ulm. Mit der neuen Aufgabe versuche ich in allen Bereichen und Gremien unserer Fraktion den bestmöglichen Rahmen zu bieten, sowie den Austausch innerhalb der Fraktionsgemeinschaft inkl. den 4 Vereinen der Freien Wähler zu gewährleisten. Ich sehe mich hier als Moderator und Gestalter, damit die bisherige erfolgreiche Arbeit auch zukünftig fortgeführt werden kann. Zusätzlich bin ich im Ältestenrat sowie weiterhin im Aufsichtsrat der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm.

DR. GISELA KOCHS

Mein Aufgabenspektrum im Gemeinderat hat sich gegenüber der letzten Legislaturperiode nicht wesentlich verändert, so tiefgreifend die Veränderungen in unserer Fraktion seit der Wahl 2024 auch sind.

Meine Schwerpunkte sind weiterhin der Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales, der Jugendhilfeausschuss sowie auch alle anderen Gremien, die sich mit sozialen Themen befassen. Meine Aufgaben in diesem Bereich haben sich erweitert um den Schulbeirat und den Aufsichtsrat der Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft UWS, deren Engagement im sozialen Wohnungsbau aus unserer Stadt nicht wegzudenken ist.

Auch im Fachbereichsausschuss für Kultur bin ich weiterhin Mitglied und engagiere mich dort für das sehr hochwertige und vielfältige Kulturangebot in unserer Stadt.
Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit.

EDITORIAL

LIEBE MITBÜRGER*INNEN,

es ist uns eine Freude, Sie zum Jahresende wieder mit aktuellen Informationen aus dem Ulmer Norden und der FWG-Fraktionsgemeinschaft zu informieren. Vor einem Jahr haben wir Sie um die Zustimmung bei den Kommunalwahlen 2024 gebeten. Heute darf ich mich herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken. Der Ulmer Norden hat maßgeblich zum Wahlerfolg der UVL beigetragen. Dr. Gisela Kochs und Oliver Bumann wurden wieder in den Gemeinderat gewählt. Die UVL hat insgesamt etwas über 85.000 Stimmen erhalten. Ein großartiges Ergebnis. Deshalb darf ich mich auch bei allen 40 Kandidat*Innen bedanken, die sehr engagiert für unsere UVL unterwegs waren. Nur gemeinsam konnten wir dieses Ergebnis erreichen und die Erfolgsgeschichte der UVL fortsetzen. Die UVL bildet zusammen mit den gewählten Gemeinderäten der WWG, der UWS und der FWG Ulm die Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler. Eine starke Fraktionsgemeinschaft mit 9 Stadträtinnen und Stadträten, die parteifrei nach den besten Lösungen für unser Ulm suchen. Ganz nach dem Motto „Man muss keine Partei sein, um eine Stimme am Ulmer Ratstisch zu haben“. Nach dem plötzlichen Tod vom langjährigen und sehr verdienten Stadtrat Reinhold Eichhorn, wurde Oliver Bumann zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Herzlich Glückwunsch dazu. Dies ist eine große Ehre aber auch eine große Aufgabe und Verantwortung. Wir wünschen Gisela Kochs und Oliver Bumann viel Erfolg und Weitsicht bei ihrer Arbeit im Gemeinderat. Die Aufgaben, vor denen sie stehen, sind vielfältig und anspruchsvoll, aber wir sind überzeugt, dass sie mit ihrem Einsatz und ihrer Erfahrung einen wertvollen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Stadt leisten werden. Sie möchten wir ermutigen, mit uns im Dialog zu bleiben und uns Ihre Anliegen und Ihre Ideen mitzuteilen. Unter www.uvl-ulm.de gelangen Sie auf die Homepage der FWG-Fraktion. Abschließend wünsche ich uns allen einen mutigen Blick in das neue Jahr 2025, Frieden und Hoffnung und ein gutes Miteinander.

Bleiben Sie gesund, zuversichtlich und uns verbunden.

Ihre **CHRISTA BINDER**
Vorsitzende der UVL
Ulmer Vorort-Liste Jungingen, Lehr, Mähringen e.V.

HELFERKREIS FÜR GEFLÜCHTETE IN LEHR

Als sich im Frühjahr diesen Jahres die Fertigstellung der Unterkunft für Geflohene in der Mähringer Straße abzeichnete, traf sich auf Einladung unserer Ortsvorsteherin mehrmals eine Gruppe aus der Bürgerschaft, die freiwillig und ehrenamtlich helfen will, den Ankommenden in unserer Ortschaft die Eingewöhnung zu erleichtern und sie in unser gesellschaftliches Leben möglichst gut zu integrieren. Zur großen Überraschung und Freude aller Beteiligten kamen etwa 40 Personen!

Auch am Tag der offenen Tür in der Unterkunft am 25.06. zeigte sich ein sehr großes Interesse mit überwiegend positiven Reaktionen. Und kurz vor dem Einzug der Geflüchteten Anfang Juli fanden sich schnell und spontan Helferinnen und Helfer zusammen, die in den Wohnungen kleine Willkommensgeschenke wie Obst und Süßes aber auch Spülmittel und Toilettenpapier bereitlegten.

Ende Juli fand ein Begrüßungsnachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Mehrzweckhalle statt, an dem fast alle Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkunft – überwiegend Menschen aus der Ukraine, weniger aus Syrien - und viele Akteure des Helferkreises teilnahmen. In freundlicher Atmosphäre kam es zu erstem Kennenlernen und dabei wurden auch alle zum Sprachcafé im Rathaus in einer der darauf folgenden Wochen eingeladen.

Mittlerweile hat sich das Sprachcafé, das seitdem jede Woche einmal stattfindet, freitags 18 bis 20 Uhr, zu einer festen Einrichtung entwickelt, die sehr gut besucht wird. Geflüchtete aus der Unterkunft aber auch aus anderen Wohnungen in Lehr kommen dabei mit Mitgliedern des Helferkreises ins Gespräch, was den Zugezogenen Gelegenheit bietet, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und zu verbessern und auch Antworten auf viele Fragen zu erhalten.

Kleinere Aktionen des Helferkreises waren die Unterstützung der Geflüchteten beim Warentauschtag im Oktober und derzeit die Vorbereitung kleiner Weihnachtsgeschenke für die Kinder.

Eine kleine Organisationsgruppe innerhalb des Helferkreises ist gerade dabei, Arbeitsgruppen für weitere Angebote zu organisieren, wie

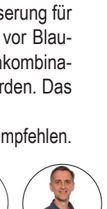
- die Unterstützung von Geflüchteten bei Alltagsfragen (z.B. Hilfestellung beim Verstehen von Dokumenten, bei der Beschaffung von Möbeln usw.)
- Bewerbungshilfe (z.B. Unterstützung bei Bewerbungen oder der Anerkennung von Zeugnissen)
- Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Musik, lokale Veranstaltungen aller Art, Vernetzung mit Vereinen)
- Weitere Angebote (wird gegebenenfalls ergänzt)-

Wer sich beteiligen möchte, kann sich bei unserem Team melden unter der E-Mail-Adresse helferkreis.lehr@gmail.com

Alle Aktivitäten geschehen in Kooperation mit der Stadtverwaltung, insbesondere der Abteilung Soziales, Projekt Geflüchtete und Ehrenamtskoordination, die uns auf vielfältige Weise unterstützt.

Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Dr. Gisela Kochs



ENTWICKLUNG NAHVERSORGUNG

Jungingen hat wieder einen Nahversorger. Seit Anfang November hat der Netto-City in den ehemaligen Räumen des CAP-Marktes geöffnet. Der Eigentümer hat mit dem Gebietsleiter von Netto einen fünfjährigen Mietvertrag abgeschlossen.

Somit konnte eine schnelle Lösung ohne weiteren Zeitverzug für die Junginger Bevölkerung umgesetzt werden. In der Bürgerversammlung im Januar 2024 wurden weitere Varianten zur Nahversorgung Am Pfannenstiel, sowie in der Ehmannstraße vorgestellt und diskutiert, die jedoch zeitlich erst viel später realisiert werden können. Unser Dank geht an alle beteiligten Personen und Firmen.

Alle Junginger Bürger und Bürgerinnen können somit wieder vor Ort ihren Einkauf vornehmen und hoffentlich hat nun der neue Marktbetreiber die Unterstützung, damit er uns lange erhalten bleibt. Es liegt jetzt an unserer Bevölkerung, diese Chance der Nahversorgung zu nutzen und das bisherige Einkaufsverhalten zu überdenken.

Dem Ortschaftsrat Jungingen ist es weiterhin sehr wichtig, dass optional das Grundstück Am Pfannenstiel nicht für andere Zwecke veräußert wird, sondern als möglicher Standort für eine künftige Nahversorgung gesichert wird. Hierzu hat der Ortschaftsrat einen Beschluss an den Gemeinderat mehrheitlich auf den Weg gebracht.

Oliver Bumann

SCHÖNENBERG-GRUNDSCHULE

Die sehnlich erwartete Erweiterung der Schönenberg-Schule in Lehr ist in Sicht! In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt des Gemeinderates am 10.12.2024 wurde dazu der Beschluss u.a. mit den Stimmen der Freien Wähler gefasst.

Vorerst ist zwar erst eine Interimslösung mit einer Containeranlage auf der Fläche zwischen Schule und Studentenwohnheim geplant, diese aber ist schon konkret: der Container ist bereits beschafft. Mit einer Fläche von ca. 140 m^2, der Aufteilung in 3 Räume, sowie passender Ausstattung entspricht er dem Bedarf der Räumlichkeiten für die Schulkindbetreuung.

Nach der Sitzungsvorlage ist der voraussichtliche Baubeginn im Februar 2025, die voraussichtliche Fertigstellung wird im September 2025 mit Schuljahresbeginn erwartet. Dies bietet eine schnell verfügbare Lösung, um die akuten räumlichen Engpässe zu mindern und dient auch dazu, „Zeit für die Planung und den Bau der dauerhaft notwendigen Erweiterung an diesem Standort zu gewinnen." (Zitat aus der Beschlussvorlage).

Im Hinblick auf den langfristig nötigen Erweiterungsbau der Schule wird nach Abschluss der Machbarkeitsstudie und Prüfung weiterer Voraussetzungen entschieden werden, wie sich dieses Vorhaben in das Gesamtgefüge der städtischen Investitionen einbringen lässt.

Dr. Gisela Kochs

SANIERUNG K9912

In der Zeit vom 28.10.2024 bis 05.12.2024 wurde der Fahrbahnbelag auf der Straße von Blaustein über Mähringen zur Halle Nord erneuert.

Ein Aufschub wäre nicht zu vertreten gewesen. Zunächst wurde die Straße von Mähringen zur Halle Nord voll gesperrt. Der komplette Fahrbahnbelag wurde abgefräst und anschließend neu geteert. Dies geschah sehr zügig. Die Fahrbahnmarkierungen und die Bankettenbefestigung sind in dieser Zeit noch nicht fertig gestellt worden, der Verkehr konnte jedoch freigegeben werden. Dies war sehr wichtig, da der in der Ferienzeit über Dornstadt umgeleitete Busverkehr dann wieder den regulären Verlauf nehmen konnte. Eine Umleitung der Busse über die Ulmer Steige zum BWK war nicht möglich, da die Straße und insbesondere die Einmündung zum Berliner Ring für Busse viel zu eng ist.

Auch im Streckenabschnitt nach Blaustein war die Straße erheblich beschädigt. Da der Streckenabschnitt nach Blaustein wesentlich länger ist, wurden hier drei Wochen eingeplant. Selbst diese drei Wochen waren jedoch nicht ausreichend. Die Sperrung musste nochmals verlängert werden. Während dieser Bauphase wurde der gesamte Radweg, von Blaustein bis zur Halle Nord erneuert. Eine erhebliche Verbesserung für den Radverkehr ist der Abschnitt kurz vor Blaustein, bei dem eine gefährliche Kurvenkombination und ein Schotterstück beseitigt wurden. Das Radfahren macht so noch mehr Spaß.

Unbedingt ist die APP „ulm baut um" zu empfehlen.

Wolfgang Schmid und
Hans-Jürgen Span

AUSBAU WINDKRAFT IN JUNGINGEN

VORRANGGEBIETE IN JUNGINGEN – GROSSES GEHRN

Das Große Gehrn ist als möglicher Standort für erneuerbare Energien durch Windkraft ein geeigneter Standort und wurde durch den Regionalverband Donau-Iller im Rahmen des formellen Beteiligungsverfahrens ausgeschrieben.

Der Ortschaftsrat Jungingen hat sich bereits im Vorjahr sowie im Frühjahr 2024 mit diesem Thema auseinandergesetzt und den Windpark Aalen-Ebnat Ochsenberg mit dem Leiter der Unteren Forst- und Landwirtschaftsbehörde, Max Wittlinger, sowie einem Vertreter der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm angeschaut. Dabei haben wir Informationen aus „erster Hand" vom Betreiber erhalten. Herr Wittlinger hat dem Ortschaftsrat Jungingen sehr ausführlich und verständlich die Auswirkungen, Wechselwirkungen und Standortthemen im Großen Gehrn erläutert und gemeinsam sind wir der Überzeugung, dass hier in Jungingen die Installation und Ansiedlung von Windkraft in überschaubarer Anzahl möglich ist.

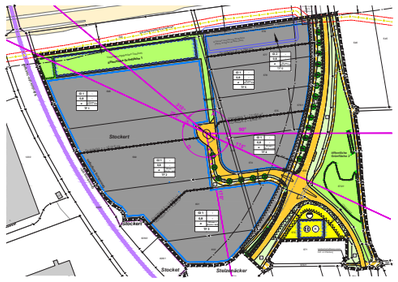
Für das Windenergiegebiet ist seitens des Regionalverbandes eine umfangreiche Umweltprüfung und eine Prüfung des Umgebungsschutzes durchgeführt worden. Für die Belange des Denkmalschutzes, des Naturschutzes, der Beeinträchtigung durch militärische Tiefflugstrecken und der Forst- und Landwirtschaft liegen fachliche Stellungnahmen vor.

Der Ortschaftsrat hat in einer Ortschaftsratssitzung der Ansiedlung von 3 Windkrafträdern der neusten Generation mit deutlicher Mehrheit zugestimmt und der Gemeinderat der Stadt Ulm hat ebenso dieses Votum bestätigt.

Somit wird die Zielmarke von 1,8 % der Regionsfläche auf dem Gebiet der Stadt Ulm erreicht.

Oliver Bumann

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM BEBAUUNGSPLAN „STOCKERT"



Am 19.11.2024 hat der Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Herr Martin Ansbacher, in der Bürger- informationsveranstaltung die Junginger Bevölkerung über die geplante Ansiedlung von 3 Ulmer Unternehmen auf der Gemarkung „Stockert" ausführlich informiert. Die anwesenden Bürger konnten Fragen oder ihre Meinung hierzu äußern. Auch die Betriebe BAT Agrar/Beiselen sowie Liqui Moly waren vor Ort und haben der Bevölkerung Informationen über die Ansiedlung gegeben.

Der Ortschaftsrat Jungingen hat am 05.12.2024 dem Bebauungsplan „Stockert" mit großer Mehrheit zugestimmt und der Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt hat sich am 10.12.2024 diesem Votum des Ortschaftsrates angeschlossen.

Die Stadt Ulm realisiert die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Stockert" und ändert das bisherige Gewerbegebiet Stockert in ein Industriegebiet Stockert.

Durch die Aufstellung und Änderung sollen Flächen, die sich gegenwärtig im städtischen Besitz befinden, zeitnah für die 3 Ulmer Unternehmen (Fa. BAT Agrar/Beiselen, Fa. Liqui Moly und Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm) zur Verfügung gestellt werden. Alle 3 Firmen haben ein BImSch-Verfahren beim Regierungspräsidium Tübingen durchlaufen, da sie nach der Störfall-Verordnung eingestuft werden.

Für den Geltungsbereich wurden Festsetzungen getroffen, um sicherzustellen, dass die maßgebenden Immissionsrichtwerte nicht überschritten werden.

Auf Grund der Größe der nachgefragten Grundstücke ist die Erschließung über die Kreuzung L1165 möglich und wird mit einer Stichstraße mit Wendemöglichkeit erfolgen. Die Erschließungsstraße wird mit Baumallee und Fuß- und Radweg gebaut. Entlang der Ostseite der L1165 ist ein neuer Radweg vorgesehen, welcher die Verbindung zwischen den Gewerbegebieten Ulm-Nord vervollständigt. Weiterhin ist ein barrierefreier Bushalt an der L1165 vorgesehen, um eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zu gewährleisten.

Damit können die weiteren Planungen für die Realisierung stattfinden und den 3 Ulmer Unternehmen wird eine Möglichkeit zur Expansion in Ulm geschaffen. Somit halten bzw. können wir weitere Arbeitsplätze in Ulm realisieren und sind für die Unternehmen ein verlässlicher Partner.

Oliver Bumann

SCHLAGLICHTER 2024

Nach jahrelangen Bemühungen und Initiativen des Ortschaftsrates Lehr wurde vor wenigen Wochen ein langgehegter Wunsch nun Wirklichkeit: in der Mähringer Straße gilt vom Bereich der Kita Reschweg bis hin zur Einmündung der Stöcklenstraße Tempo 30.

Auf Antrag der UVL-Stadträte und mit Unterstützung der anderen Fraktionen wurde in den Haushaltsberatungen des Gemeinderates der Beschluss gefasst, den Bau der neuen Kita in Lehr nicht auf die Zeit nach 2030 zu verschieben, wie es die Fortschreibung der Investitionsstrategie vorsieht, sondern sie innerhalb der nächsten fünf Jahre zu bauen. Endgültig darüber entschieden wird aber erst in der Sitzung des Gemeinderates am 18. Dezember.

Am 23. Februar 2024 fand die Verabschiedung von Ortsvorsteher Dietmar Wegerer und die Amtseinsetzung der neuen Ortsvorsteherin, Frau Sandra Frommeyer-Fülle statt. Es war eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Ortschaftsrat Lehr und Mähringen und einem anschließenden Bürgerempfang. Frau Kathrin Brändle wurde im Rahmen einer Ortschaftsratsitzung am 6. März offiziell von OB Martin Ansbacher eingesetzt. Im Gegensatz zu Frau Frommeyer-Fülle ist Frau Brändle als ehrenamtliche Ortsvorsteherin eingesetzt. Wir wünschen beiden Ortsvorsteherinnen Freude und Erfolg.

Christa Binder, Kathrin Brändle und Sandra Frommeyer-Fülle

Heinz Mühlberger hatte den Wunsch, aus dem Beirat, dem er knapp 10 Jahre angehörte, auszuscheiden. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung haben wir uns bei Heinz für sein Engagement, seine Unterstützung, seine wertvollen Beiträge in all den Jahren und seine Zuverlässigkeit herzlich bedankt. Hans-Jürgen Span tritt die Nachfolge von Heinz an. In ihm haben wir sicher auch einen sehr engagierten „Mähringer", der viel Erfahrung aus dem Ehrenamt mitbringt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Haben Sie schon den beliebten FWG Kalender? Schmal und lang, genau die richtige Größe für alle Termine der ganzen Familie. Diesen wertvollen Begleiter für das ganze Jahr erhalten Sie in verschiedenen Läden, der Volksbank oder direkt bei Christa Binder, Dr. Gisela Kochs und Oliver Bumann.